

Eine wahre Geschichte, die der Autor selbst aus nächster Nähe erlebte



Hans-Ulrich Jörges

Stille Invasion

Roman

224 Seiten, 14 x 22 cm, Gebunden mit
Schutzumschlag

Juli 2021

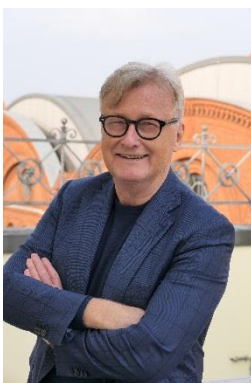
22,- €

ISBN 978-3-86124-752-4

Berlin, im September 1980. Ein Streik der bei der DDR beschäftigten Eisenbahner in West-Berlin beunruhigt die politische Führung auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs.

Der junge Reuters-Korrespondent Valentin Freytag wird wider Willen vom neutralen Beobachter zum Vertrauten der Streikführer. Damit gerät er in den Strudel der großen Politik und muss am Ende fassungslos mit ansehen, wie das Unvorstellbare geschieht: Mit stillschweigender Billigung des Westens passieren Trupps der Staatssicherheit die Mauer und schlagen den Streik gewaltsam nieder!

Hans-Ulrich Jörges hat den Bahnstreik und seine Zerschlagung als Journalist aus nächster Nähe erlebt; den Ausweis für die Streikzentrale besitzt er noch heute. Seine Erlebnisse und nachfolgenden Recherchen in den Archiven von Staatssicherheit und Berliner Senat hat er mit einer Mischung aus Realität und Fiktion, aus dokumentierten Abläufen und imaginierten Figuren, aus protokollierten Gesprächen und nachempfundenen Dialogen zu einem packenden Roman verarbeitet.



© privat

Hans-Ulrich Jörges, geboren 1951 in Bad Salzungen/Thüringen, zählt zu den führenden politischen Journalisten Deutschlands. Nach Stationen bei Reuters und der Süddeutschen Zeitung wechselte er zum Stern, wo er ab 2007 Mitglied der Chefredaktion war. Bekannt wurde er durch seine wöchentlichen Kolumnen und zahlreiche Auftritte in Talkshows. Die Financial Times zählt ihn zu den einflussreichsten Kommentatoren der Welt. Jörges lebt in Berlin.

Kontakt und weitere Informationen:

Elisabeth Silberbach

be.bra verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23 815; Fax: 030-440 23 819

E-Mail: e.silberbach@bebraverlag.de